

HelloFresh SE verpflichtet sich der Klimainitiative Science Based Targets und gibt ambitionierte Nachhaltigkeitsziele für 2025 bekannt

- **HelloFresh verpflichtet sich, Ziele zur konzernweiten Reduktion der CO₂e Emissionen im Rahmen der internationalen Klimainitiative Science Based Targets (SBTi) vorzulegen**
- **HelloFresh konnte seit 2019 die in der Kochboxenproduktion verursachten CO₂e Emissionen um 50 % und die Lebensmittelabfälle um 43 % senken**
- **Bevor die SBT Klimaziele im vorgesehenen Rahmen von zwei Jahren entwickelt werden, setzt sich der Konzern globale Nachhaltigkeitsziele**

Berlin, 14. März 2023 – HelloFresh SE (“HelloFresh”) verkündet im Rahmen der Veröffentlichung des nichtfinanziellen Reports seine Verpflichtung zur weltweiten Reduktion der CO₂e Emissionen in Zusammenarbeit mit der Klimainitiative Science Based Targets (SBTi).

“Als weltweit führender Anbieter von Kochboxen, nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und des Beitrags, den wir leisten können und wollen, sehr ernst. Mit den wissenschaftlichen fundierten Zielen zur Emissionsreduktion in Zusammenarbeit mit der Science Based Targets Initiative leisten wir unseren Beitrag zum 1,5 Grad Ziel des Pariser Abkommens - ein großer Meilenstein für HelloFresh”, sagt Thomas Griesel, Mitgründer und CEO von HelloFresh.

[Die Science Based Targets Initiative \(SBTi\)](#) ist ein globales Bündnis, das Unternehmen dabei unterstützt, ehrgeizige Emissionsreduktionsziele im Einklang mit den neuesten Erkenntnissen der Klimawissenschaft aufzusetzen. HelloFresh wird diese Ziele innerhalb des für diesen Prozess vorgesehenen Zeitrahmens von zwei Jahren entwickeln.

Emissionsreduzierung: Investments in grüne Energie und eigene Lieferflotte

Parallel zum Science Based Targets Prozess verfolgt HelloFresh weiterhin die Strategie, seine Emissionen weiter zu reduzieren und zu vermeiden. Neben der stetigen Effizienzsteigerung der Betriebsprozesse setzt das Unternehmen auf den Ausbau grüner Energie. Der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch an HelloFresh Standorten ist 2022 auf 53 % gestiegen (2021: 50 %, 2020: 35 %).

Der Ausbau der eigenen E-Flotte ist eine weitere wichtige Maßnahme zur Reduzierung der Scope 3 CO₂e-Emissionen. In der Benelux-Region ist die Anzahl der emissionsfreien Lieferungen 2022 auf einen Jahresdurchschnittswert von 48 % gestiegen und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr fast verfünffacht (2021: 10 %). 2022 wurde die E-Flotte erstmals auch in den USA getestet – diese Initiative wird sowohl innerhalb des US-Marktes und in weiteren Ländern ausgebaut werden.

HelloFreshs laufende Bemühungen haben 2022 zu einer 50 prozentigen Reduktion der durch die Kochboxenproduktion verursachten Emissionen seit 2019 geführt. Damit hat das Unternehmen das ambitionierte Ziel einer 60 prozentigen Reduktion fast erreicht.

Laufende Bemühungen zur Reduktion von Lebensmittelabfällen

Lebensmittelabfälle kontinuierlich zu reduzieren, bleibt ein wichtiger Bestandteil von HelloFreshs Nachhaltigkeitsstrategie. 2022 wurden 12.040 Tonnen unverkaufte Lebensmittel an wohltätige Organisationen gespendet. Seit 2019 hat das Unternehmen es geschafft, die durch die Kochboxenproduktion entstandenen Lebensmittelabfälle, die auf der Mülldeponie oder durch Verbrennung entsorgt werden, pro Euro Umsatz um 43 % zu reduzieren. Damit hat das Unternehmen das ambitionierte Ziel einer 50 prozentigen Reduktion fast erreicht.

Ambitionierte Nachhaltigkeitsziele für 2025

Das kürzlich akquirierte "Ready-to-Eat" Segment weist erheblich andere Betriebsabläufe als das Kochboxen-Segment auf und erlebte in den vergangenen Jahren ein rapides Wachstum. Aufgrund dessen hat das Unternehmen beschlossen, für diese Geschäftsbereiche separate Nachhaltigkeitsziele festzulegen:

Kochboxengeschäft:

1. Die Reduzierung der CO₂e-Emissionen sämtlicher Kochboxen-Produktionsstätten der HelloFresh Gruppe pro Euro Umsatz um 66 Prozent bis 2025 (Ausgangswert 2019).
2. Die Reduzierung der Lebensmittelabfälle, die auf der Mülldeponie oder durch Verbrennung entsorgt werden, pro Euro Umsatz um 52 Prozent bis 2025 (Ausgangswert 2019).

Andere Geschäftsbereiche, repräsentiert durch Ready-to-Eat:

1. Die Reduzierung der CO₂e-Emissionen sämtlicher anderer Produktionsstätten pro Euro Umsatz um 30 Prozent bis 2025 (Ausgangswert 2021).
2. Die Reduzierung der Lebensmittelabfälle, die auf der Mülldeponie oder durch Verbrennung entsorgt werden, pro Euro Umsatz um 56 Prozent bis 2025 (Ausgangswert 2021).

Der nicht-finanzielle Bericht von HelloFresh und die darin enthaltenen Daten wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Den vollständigen nichtfinanziellen Bericht finden Sie [hier](#).

HELLOFRESH

GROUP

Pressemitteilung

About HelloFresh

HelloFresh SE ist eine globale Food Solutions Gruppe und der weltweit führende Anbieter von Kochboxen. Die HelloFresh-Gruppe bietet ihre Produkte unter sechs verschiedenen Marken an und versorgt ihre Kund:innen mit passenden, hochwertigen Lebensmitteln und Rezepten für unterschiedliche Anlässe. Das Unternehmen wurde im November 2011 in Berlin gegründet und ist in den USA, dem Vereinigten Königreich, Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Australien, Österreich, der Schweiz, Kanada, Neuseeland, Schweden, Frankreich, Dänemark, Norwegen, Italien, Irland und Spanien tätig. In 2022 lieferte HelloFresh über eine Milliarde Mahlzeiten aus und erreichte 7,11 Millionen aktive Kund:innen im vierten Quartal 2022. HelloFresh ging im November 2017 an die Frankfurter Wertpapierbörse und wird derzeit im MDAX gehandelt. HelloFresh hat Büros in Berlin, Saarbrücken, New York, Chicago, Boulder, London, Amsterdam, Sydney, Toronto, Auckland, Paris, Kopenhagen, Mailand, Dublin und Barcelona.

Pressekontakt

Sophie Kohoutek
Corporate Communications Manager
HelloFresh Group

+49 (0)157 85510407
sophie.kohoutek@hellofresh.com
www.hellofreshgroup.com